

Pressemitteilung

Seite: 1 von 3

Junge Karriere – das Handelsblatt Magazin für den Karrierestart.

Allianz-Chef Diekmann: Finanzkrise bietet Chancen für Berufseinsteiger

Allianz plant 2009 knapp 400 Hochschulabsolventen einzustellen; gefragt sind Aktuare und Nachwuchskräfte für den Vertrieb.

Düsseldorf, 20. November 2008 - Während die weltweite Finanzkrise immer neue Schreckensszenarien auslöst, sieht Allianz-Chef Michael Diekmann in der aktuellen Situation auch eine Gelegenheit für Hochschulabsolventen und Berufseinsteiger, sich gut zu positionieren: „Die jungen Leute sollten auf keinen Fall verzagen. Eine Krise ist auch immer eine Chance“, sagt Michael Diekmann, Vorstandsvorsitzender der Allianz im Interview mit Handelsblatt Junge Karriere. „In Deutschland suchen wir beispielsweise nach wie vor Spezialisten wie Aktuare oder Nachwuchskräfte für den Vertrieb. Und in zehn Jahren wird es in Deutschland ohnehin ganz anders aussehen. Aufgrund des demografischen Wandels werden die Unternehmen händierend nach qualifiziertem Nachwuchs suchen.“

Kurzfristig, so fürchten Experten allerdings, könnte die Konjunkturflaute sich auch auf den Arbeitsmarkt auswirken, berichtet das Magazin in seiner Dezember-Ausgabe weiter: „Wegen der Finanzkrise treten viele Firmen beim Recruiting derzeit immer stärker auf die Bremse oder stellen ihre Aktivitäten sogar ganz ein“, sagt Jens Ohle, Vorstand beim Personaldienstleister Access, in Handelsblatt Junge Karriere. Er glaubt, dass die Karrierechancen für Ein- und Aufsteiger im nächsten Jahr deutlich sinken werden. Bedroht sind nicht nur Jobs im Bank- und Finanzsektor. Auch Unternehmen aus Branchen wie Automobil, Luftfahrt, Medien, Telekommunikation, Chemie und Konsum reagieren auf die Finanzkrise mit Einstellungsstopps und Sparprogrammen. Hochschulabsolventen und Berufseinsteiger reagieren nervös auf die

Pressemitteilung

Seite: 2 von 3

Schreckensnachrichten: „Sind es in normalen Zeiten fünf bis zehn Bewerbungen, die ein Absolvent schreibt, so sind es jetzt 20 bis 30. Erhält er nach 14 Tagen keine Rückmeldungen, werden es auch schon mal an die 100“, beobachtet Ohle.

Wesentlich optimistischer sieht Allianz-Chef Michael Diekmann die künftigen Jobchancen für Berufseinsteiger: Die Allianz werde trotz der Finanzkrise voraussichtlich auch 2009 wie im laufenden Jahr knapp 400 Hochschulabsolventen einstellen, kündigt Diekmann in Handelsblatt Junge Karriere an. Denn der 54-jährige sieht in der Krise auch eine Chance für sein Unternehmen: „Ohne Zweifel ist dies die schwerste Finanzkrise seit 30 Jahren. Auch die Allianz kann sich natürlich dem Marktumfeld nicht entziehen. Die Finanzindustrie wird nach der Krise eine andere sein. Das Geschäftsgebaren und die Geschäftsmodelle werden sich ändern, Risiko wird wieder einen angemessenen Preis haben. Vor allem aber werden wir eine weitreichende Konsolidierung sehen. Diese Entwicklung bietet gerade Unternehmen wie der Allianz große Chancen, ihre Position im Wettbewerb weiter zu stärken.“

Und das hat auch positive Auswirkungen für Berufseinsteiger. Vor allem der klassische Vertrieb wird an Bedeutung zunehmen, glaubt Diekmann. „In Zukunft wird es immer mehr anspruchsvolle Stellen rund um den Kunden geben. Einsteiger sollten deshalb diese Tätigkeit nicht scheuen, sondern als echte Chance begreifen, um den Markt kennenzulernen. Gerade in der Krise können sie besonders viel über gute Kundenkommunikation lernen“, so der Allianz-Chef.

Das komplette Interview mit Allianz-Chef Michael Diekmann sowie mehr Informationen über die Auswirkungen der Finanzkrise auf Hochschulabsolventen und Berufseinsteiger stehen in der Dezember-Ausgabe von Handelsblatt Junge Karriere, die am 21. November 2008 erscheint.

Pressemitteilung

Seite: 3 von 3

Junge Karriere – das Handelsblatt Magazin für den Karrierestart ist mit 150.538 Exemplaren (IVW III/2008) das auflagenstärkste Monatsmagazin in diesem Bereich. Junge Karriere richtet sich an Studenten, Absolventen und Berufseinsteiger und bietet Orientierung bei Studium, Bewerbung und erstem Job. Zudem stellt das Magazin Unternehmen als Arbeitgeber vor, nennt Branchentrends und Gehälter und informiert in einem eigenen Hochschul-Ranking über Studienmöglichkeiten. Zusätzlichen Service bietet die Internetseite www.karriere.de: Praktikums- und Diplomarbeitenbörse, Bewerbungs- und Karrieretipps sowie einen Stellenmarkt. Zur Produktfamilie gehört außerdem **Junge Karriere Abi**, das einmal jährlich in einer Auflage von 160.000 Exemplaren an Gymnasien und Fachoberschulen verteilt wird.

Kontakt:

Katja Stricker

Redaktion: Handelsblatt Junge Karriere

Telefon 02 11.8 87-2760

E-Mail: karriere@vhb.de